

Gemeinwohlbericht Team Christian Felber 2017-2018

Der Bericht 2017-2018 ist unser **zweiter Bericht unter Verwendung der Matrix 5.0** und unser **vierter Bericht** im Team Christian Felber insgesamt.

Für die letzte Auflage 2015-2016 haben wir uns für den Vollbericht entschieden, weil es unser Ziel war alle Indikatoren in die Tiefe zu erforschen und zu zeigen, dass es auch für kleine Unternehmen möglich ist, diese Version des Berichtes zu erstellen. Damit war der Bericht fast 50 Seiten lang, was ihn schwer lesbar gemacht hat.

Für 2017-2018 ist daher **unser Ziel die einfachere Lesbarkeit**, deswegen haben wir die **Kompaktbilanz** verwendet. Wir haben uns auch bemüht so viele Tabellen wie möglich zu erstellen, um die Lesbarkeit und den Vergleich zwischen den verschiedenen Jahren zu vereinfachen.

Wir hoffen, dass dieser Bericht einen Einblick in unser Team und unser Arbeiten gibt und **freuen uns auf Feedback für 2019 & 2020**.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Gemeinwohl-Matrix	3
Allgemeine Informationen zum Unternehmen	3
Ergebnis des Audits: Testat	5
Indikatoren Gruppe A - LieferantInnen	6
A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	6
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	7
A3 Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette	7
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	7
Übersicht Hauptlieferant*innen	8
Indikatoren Gruppe B – Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	10
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	10
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	11
B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	13
B4 Eigentum und Mitentscheidung	14
Indikatoren Gruppe C - Mitarbeitende	15
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	15
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	16
C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden	17
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	18
Indikatoren Gruppe D – Kund*innen und Mitunternehmer*innen	18
D1 Ethische Kundenbeziehung	18
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	19
D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	21
D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz	22
Indikatoren Gruppe E – Gesellschaftliches Umfeld	23
E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	23
E2 Beitrag zum Gemeinwesen	24
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	25
E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	26
Beschreibung des Prozesses der Erstellung des Gemeinwohl-Berichts	26

Einleitung

Gemeinwohl-Matrix

Die Gemeinwohl-Matrix ist ein Modell zur Organisationsentwicklung und Bewertung von unternehmerischen wie auch gemeinnützigen Tätigkeiten. Sie beschreibt 20 Gemeinwohl-Themen inhaltlich und gibt Anleitungen zur Bewertung nach Gemeinwohl-Maßstäben.

Die Gemeinwohl-Matrix ist die Basis für die Erstellung eines Gemeinwohl-Berichts, einer umfassenden Dokumentation der Gemeinwohl-Orientierung einer Organisation.

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Abbildung 1: Gemeinwohl-Matrix (c) Gemeinwohl-Ökonomie

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

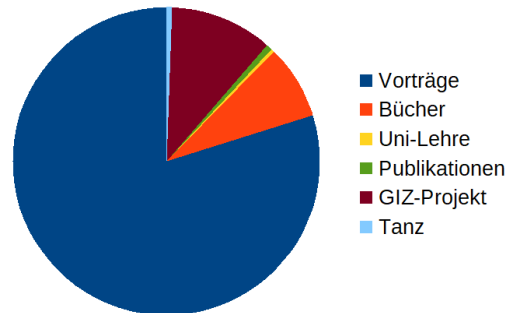
Firmenname:	Team Christian Felber
Rechtsform:	Einpersonenunternehmen
Eigentums- und Rechtsform:	Privateigentum, Einzelunternehmen
Website:	www.christian-felber.at
Branche:	Publizistik
Firmensitz:	Wien
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	3
Vollzeitäquivalente:	2,5
Saison- oder Zeitarbeitende:	0

Umsatz: 198.684 EUR (2017), 196.484 EUR (2018)
 Jahresüberschuss: 52.293 (2017), 32.075 EUR (2018), nach Steuer
 Tochtergesellschaften/
 verbundene Unternehmen: Keine
 Berichtszeitraum: 2017-2018

Der Inhalt des "Team Christian Felber" ist das Ausführen, die Organisation und administrative Unterstützung der folgenden Aktivitäten: Das Verfassen von Büchern und anderen politischen, ethischen und sozialreformerischen Texten, der Unterricht an Hochschulen und Universitäten, das Halten von Vorträgen weltweit physisch und virtuell, die Kommunikation mit der Öffentlichkeit einschließlich Interviews in drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch) sowie das (damit ermöglichte) ehrenamtliche Engagement für die Gemeinwohl-Ökonomie und die Genossenschaft für Gemeinwohl; ergänzend Performances und Unterricht in zeitgenössischem Tanz.

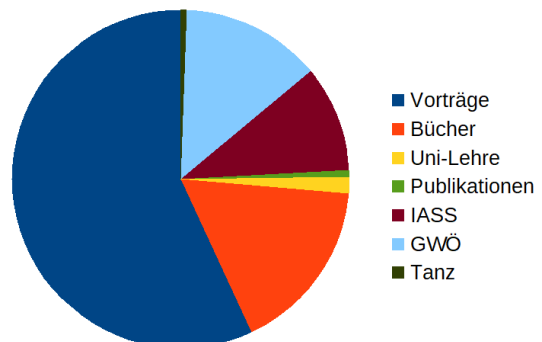
Umsätze nach Tätigkeit 2017

Vorträge	€ 158.673,00	79,9%
Bücher	€ 15.502,00	7,8%
Uni-Lehre	€ 715,00	0,4%
Publikationen	€ 1.184,86	0,6%
GIZ-Projekt	€ 21.420,00	10,8%
Tanz	€ 1.190,00	0,6%



Umsätze nach Tätigkeit 2018

Vorträge	€ 111.794,88	56,9%
Bücher	€ 32.813,59	16,7%
Uni-Lehre	€ 3.152,06	1,6%
Publikationen	€ 1.284,12	0,7%
IASS	€ 20.000,00	10,2%
GWÖ	€ 26.250,00	13,4%
Tanz	€ 1.190,00	0,6%



Ergebnis des Audits: Testat



**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Bilanzierendes
Unternehmen
mit externem Audit

Testat: **Externes Audit** Gemeinwohl-Bilanz für: **Team Christian Felber**

**M5.0
Kompaktbilanz**

2017/2018

Auditor*In: **Angela Drosch-Plöckinger**

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 40 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 50 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 60 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 40 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 90 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 60 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 70 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 80 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 50 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 80 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 60 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 80 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 40 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 60 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 90 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 90 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 50 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 60 %

Testat gültig bis:
**30. September
2022**

**BILANZSUMME:
674**

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. TestatID: m5dpj
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Indikatoren Gruppe A - LieferantInnen

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

Im Team Christian Felber werden weiterhin keine materiellen Produkte hergestellt, die Hauptaktivität sind Dienstleistungen wie z.B. Vorträge, sowie das Schreiben von Büchern und Artikeln, um soziale, ökonomische und politische Reformideen zu verbreiten.

Nach unserer Diskussion bei der Berichtserstellung 2015/2016 haben wir uns entschieden unsere LieferantInnen einzuladen den Gemeinwohl-Bericht zu erstellen und einen Dialog zur Unterstützung mit Ihnen zu beginnen. Wir haben daher jede einzelne Organisation mit einem Kund*innenwunschzettel (siehe Anhang) kontaktiert.

Seit unserem letzten Bericht haben wir auch die folgenden Auswahlkriterien für LieferantInnen festgestellt:

- Ökologischer Fußabdruck
- Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen
- Enge, langjährige Partnerschaften
- Wahrnehmung von gesellschaftlicher Verantwortung
- Wenn möglich, die bereits erfolgte Erstellung der GWÖ-Bilanz.

	2017	2018
Gesamte Ausgaben	121.163,59	155.583,28
Ausgaben ohne Gehälter und Sozialversicherung	47.361,64	48.006,88
Einkaufsvolumen	50.767,40	45.570,60

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

- Unsere Einkaufskriterien wurden niedergeschrieben und klar an alle Team MitgliederInnen kommuniziert in unserem "[Interne Richtlinien](#)"-Dokument.
- Die HauptlieferantInnen wurden aufgefordert den Gemeinwohl-Bericht zu erstellen, um sie zu ermutigen die Diskussion über die eigene Lieferkette anzufangen.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Wir bemühen uns, mit immer ethischeren und ökologisch nachhaltigeren LieferantInnen zu arbeiten.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

Siehe Übersichts-Tabelle auf den folgenden Seiten.

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

Alle PartnerInnen und Haupt-LieferantInnen wurden eingeladen, einen Gemeinwohl-Bericht zu erstellen.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Aktives Nachfassen und Ermutigen den Gemeinwohl-Bericht zu erstellen.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette

Siehe Übersichts-Tabelle auf den folgenden Seiten.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Nach dem Diebstahl von Christians Fairphone wurde dieses durch ein Second-Hand-Handy ersetzt.
- Für Christians Laptop wurde die Verlängerung der Garantie für ein weiteres Jahr anstelle eines neuen Gerätes gekauft. Der Computer wird stark benützt und ist ständig mit Christian unterwegs, 2018 wurde er drei Mal grundlegend repariert.
- Firmendrucker: Wir haben uns für ein Gerät und Lieferanten (Brother) entschieden, der das Energiesiegel „Blauer Engel“ für Langlebigkeit hat. Außerdem wird das Recyclingprogramm für leere Druckerpatronen in Anspruch genommen.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Kontakt zu Zuliefer*innen aufnehmen und die Gemeinwohl-Bilanz oder ein Gemeinwohl-Konto empfehlen.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Siehe Übersichts-Tabelle auf den folgenden Seiten.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Nachfrage nach Werten und bisherigen Standard
- Erstellung einer eigenen Seite "Nachhaltigkeit" auf Christians neuer Website

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Aktiveres Einfordern einer Gemeinwohl-Bilanz aller Zulieferer

Übersicht Hauptlieferant*innen

Produkt / Dienstleistung	LieferantIn	Auswahlkriterien	Betrag 2018 absolut	Betrag 2017 absolut	Faire Arbeitsbedingungen thematisiert	Durchschn. Dauer in Jahren	Solidarität Label / Thematisiert
Energie	Ökostrom & Biogas AAE Naturstrom Vertrieb	Ökologisch	320 Eur	189 Eur	Nein	-	Nein / Nein
Betriebsmittel (Schreibwaren, Dienstkleidung)	Dienst Schuhe- GEA Dienst- Kleidung: Südwind, Greenground Hemden und Sakko	Ökologisch und regional	346,14 (Sendungen) + 1.885,68 Fachliteratur	280,55 (Sendungen) + 1.053,56 (Fachliteratur)	Ja	-	Nein / Ja
Prüfungsaufwand GW-Bericht	Angela Drosch- Plöckinger	GWÖ	840				
Design	Julia Löw	Langjährige Partnerschaft + ethische Motivation + NGO Preis		3.420 Eur Website Design + 5.400 Buchprojekt	Ja	10	Nein / Ja, sie arbeitet nur mit ethischen KundInnen zusammen
Website-Entwicklung	Florian Burmann	NGO Preis + ethische Motivation und gute Zusammenar- beit	1.683,30 (Website) + 420 IT- Leistungen	1.000	-	3	-
Drucker und Druckaufträge	Brother (Drucker) Gugler / Sonnendruck	Langlebigkeit, Energiesiegel nachhaltig / GWB	232,38	512,90	Blaue Engel Siegel Ja, GWÖ Bericht	5	Nein GWÖ Bilanz
Weitere Marketing-Kosten (Bücher...)			Visiten- karten 525,-	Bücher und sonstiges 1.735,70			
Miete	WG	WG	11.176,32	8.252,28	Ja	1	Nein / Ja
Öffentlichkeitsarbeit (US + UK)	Book Savvy (US) & Shepherd PR (UK)	Inhaltliche Koherenz	4.160	2.500	Ja	2	Nein / Ja
Öffentlichkeitsarbeit	Sylvia Mortzinietz (DE&AT)	Inhaltliche Koherenz	-	300	Nein	10	Nein / Nein
Steuerberatung: Süd-Ost Treuhand (AT) A&P (DE)	Süd-Ost Treuhand	Langjährige Partnerschaft + NGO Preis (AP pro bono)	3.000	3.000	Nein	-	Nein /Nein
Transport	Versch. öffentliche Verkehrsmittel, Flüge	Jahreskarte in Wien + ÖBB + DB +	18.822,--	21.998,--	Ja	1	Nein

		CH Karten; Ökologisch + Flüge (je nach Route)					
Technik - Handy	Ausleihen, Second Hand	Menschen- rechte & Ökologie	-	-	Nein	4	Nein
Technik - Computer	Lenovo	Stabilität - Reisetätigkeit	1.370,18 (EDV)	271,45 Eur (EDV)	Ja	5	Nein / Ja
Technik - Software	Linux	Open source	-	-	Nein	-	Nein / Nein
Telekom Telefon (Handy), Festnetz + Internet	Drei + UPC		1.209,78 (Int+ Hdy + Festnetz)	853,96 (Int+ Hdy + Festnetz)	Nein	-	Nein / Nein

Indikatoren Gruppe B – Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Unser Finanzierungsmodell ist immer herausfordernd, trotzdem haben wir es noch zwei weitere Jahre geschafft die drei Fixanstellungen durch eigene Finanzierung zu stemmen und damit Christians ehrenamtliche Arbeit für die GWÖ und die Genossenschaft für Gemeinwohl zu ermöglichen.

Eigenkapitalanteil des Einzelunternehmens liegt bei 100%

Wir haben weiterhin keine Kredite aufnehmen müssen und in 2017-2018 wurde sogar ein Finanzpuffer von 3 Monatsumsätzen aufgebaut.

Die Finanzierungsquellen für diese zwei Jahre haben sich um drei Quellen erweitert.

- Vorträge
- Hochschullehre
- Bücher
- sonstige Publikationen
- IASS-Fellowship
- GIZ-Projekt
- GWÖ (IKT und Teamkostenersatz)
- Tanz

Wir arbeiten weiter daran die Finanzierungsquellen zu diversifizieren, um finanzielle Stabilität und Resilienz zu sichern. Zum Beispiel durch die Einreichung bei Preisausschreibungen (mit dem Primärziel der Finanzierung der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung) und durch die Kontaktpflege mit verschiedenen SpenderInnen und Stiftungen. 2018 war Christian Senior Fellow am IASS Potsdam, das finanzielle Ressourcen beigetragen hat. Dieses hat 1 Jahr gedauert und ist dann in ein Affiliate Scholarship übergegangen. In dieser Rolle leitet Christian ein Forschungsprojekt, das für 2019 ebenfalls Einnahmen bringen wird.

2017 & 2018 hat außerdem die GWÖ einen Teilkostenersatz für das Team Christian Felber geleistet, das einen wesentlichen Teil seiner Arbeit der Bewegung widmet (Externe Kommunikation, Advocacy und Networking, Fundraising).

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: -

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Aufbau eines finanziellen 3-Monatspuffers (Reserve für vortragsarme Zeiten) + Liquiditätspuffer für Investitionen; Sparen von 5% des Umsatzes jährlich.
- Das Geschäfts-/Girokonto (= Privatkonto) ist noch bei der Unicredit Bank Austria (Erklärung dazu ist in den vorherigen Berichten zu finden), 2019 wird es voraussichtlich in ein Gemeinwohl-Konto bei einer Partnerbank der Genossenschaft für Gemeinwohl gewandelt.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

a) Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit

Gewinn 2017 vor Steuer € 77.121,06

Gewinn 2018 vor Steuer € 41.824,06

b) Gesamtbedarf Zukunftsausgaben & getätigter strategischer Aufwand

2017 haben wir begonnen, unsere Investitionen im Voraus zu planen und zu budgetieren. Das hat uns erlaubt, schneller zu agieren, wenn Budget-Korrekturen notwendig waren.

Unser Jahreseinkommen ist grob geplant, um die Anzahl an nötigen Aufträgen bzw des Finanzbedarfs zur Abdeckung aller Ausgaben zu ermitteln.

c) Investitionen 2017 und 2018: 24.033,25 Eur (aus Eigenkapital finanziert)

- 5.500 Eur für den Launch von "Ethischer Welthandel" (2017)
- 6.800 Eur für die Übersetzung von "Geld. Die neuen Spielregeln" ins Englische
- 550 Eur für die One pager Website für "Ethischer Welthandel" auf Spanisch und Promotionstour.
- 10.000 Julia Löw – Anzahlung Illustration Ökonomie-Lehrbuch
- 3.500 Eur Übersetzung Ethischer Welthandel ins Englische
- Karte Stadtverkehr Wien für ein Team-Mitglied: 365 Eur
- Computeranteil für ein Team-Mitglied: 350 Eur
- 4.015,75 Eur Teaminvestitionen: Gehaltserhöhung von April bis September 2018 (5 Monate), Brutto für das Unternehmen gerechnet:

	Neues Gehalt	Altes Gehalt	Unterschied
Marina	3.151,03 Eur	2.608 Eur	543,03 Eur
Alícia	2.868,02 Eur	2.608 Eur	260,02 Eur

Abbildung 2: Brutto Unternehmerkosten für Personal

Andere:

- 500 Eur Visitenkarten Klassifizierung
- 718 Eur Übersetzungen Newsletter
- 250 Eur Equipment: Drucker 150 Eur und Dropbox 100 Eur
- 1.500 Eur Neue Website: 1.500 in 2018 und 1.500 in 2019 (geplant)
- 325 Eur Flug zur Deligiertenversammlung der GWÖ eines Team-Mitglieds

Zukunftsinvestitionen 2019 (geplant, nicht ausbezahlt):

- Neue Website 50%: 1.500 Eur
- Buchlaunch Revolution (Heilige Wirtschaft): 3.000 Eur
- Microsite Trading for Good: 1.500 Eur
- Fortbildung Mitarbeiterin: 1.000 Eur
- Ethischer Welthandel auf Englisch: Übersetzung 3.500 Eur
- Gehaltserhöhung Mitarbeiterin: 7.602,42 Eur (543,03 Eur / Monat x14)

d) Anlagenzugänge

Derzeit keine Anlagen.

e) Zuführung zu Rücklagen (nicht entnommener Gewinn)

Puffer aufgebaut 2017 und 2018

f) Auszuschüttende Kapitalerträge

Da das Eigentum des Unternehmens zu 100% bei Christian liegt, ist es nicht verpflichtend oder notwendig Kapitalausschüttungen zu machen. Sollte das Jahr sehr gut sein und viel mehr Gewinn bestehen als erwartet, was erlauben würde alle Investitionen zu bezahlen und den Resilienzpolster zu halten, kann es eine Ausschüttung ans Team geben, wie es schon in der Vergangenheit passiert ist.

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

Erhöhung der Gehälter von beiden Mitarbeiterinnen sechs Monate lang, ab September 2018 war es leider nicht mehr möglich die Gehaltserhöhung zu halten.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Strategischere und bessere Mehr-Jahres-Finanzplanung - automatische Berechnung der Einkommenssteuer, Sozialversicherungs-Nachzahlungen etc.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Das Team besitzt außer den IT-Mindeststandards (Laptop, Handy) kein weiteres Anlagevermögen, bisher sind die Geräte immer repariert worden wenn möglich: 2018 Reparatur eines Handys (nach Diebstahl des Fairphones) und mehrmalige Reparatur Christians Laptops in 2018, anstatt diesen zu wechseln.

Überschussliquidität fließt teilweise in Spenden an Mitunternehmen und Projekte.

Im Jahr 2017 wurde folgendes an der GWÖ weitergegeben:

- 10.000, -- € Zeitwissenspreis
- 750, -- € an Mittelbeschaffungsverein

Im Jahr 2018 wurde folgendes an der GWÖ weitergegeben:

- 200, --€ (29.01.2018)

Gesamt: € 10.950,-

MitarbeiterInnen Beteiligung: 2017 hat jede Mitarbeiterin eine Gewinn-Beteiligung von 2.000 € bekommen.

a) Investitionsplan inkl. ökologischer Sanierungsbedarf

Ausgabenplan ist unter B2 zu finden.

b) Realisierung der ökologischen Investitionen

Es gab keine Investitionen 2017-2018.

c) Finanzierte Projekte

Siehe B2 b) für interne Projekte und Investitionen

Extern: Durch Spendensammlung und konstantes Fundraising schafft Christian eine kontinuierliche Finanzierungsbasis für die GWÖ.

d) Veranlagung

Es gibt keine Veranlagungen.

e) Fonds-Veranlagungen

Es gibt keine Fonds-Veranlagungen.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Reparatur des Handys und Laptops anstatt Neukauf
- Von BUAK auf VBV Vorsorgekasse gewechselt

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Vorsorgekasse für 2021 auf Fair Finance wechseln
- Eröffnung eines Gemeinwohl-Sparkontos beim Umweltcenter der Raiba Gunskirchen

B4 Eigentum und Mitentscheidung

Wie in den letzten zwei GWÖ-Berichten ist Christian Felber der Alleineigentümer des Einzelunternehmens, die finanzielle Haftung liegt bei ihm. Im Team werden Entscheidungen grundsätzlich zusammen getroffen (siehe Berichtsteil C).

Verteilung des Eigenkapitals:

- Unternehmer*innen: Christian Felber (100%)
- Führungskräfte: Christian Felber (100%)
- Mitarbeiter*innen: Marina Stögner (0%), Alícia Trepát (0%)
- Kund*innen: 0%
- Lieferant*innen: 0%
- Weiteres Umfeld: 0%
- Nicht mittätige Kapitalinvestor*innen: 0%

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Regelmäßige Infragestellung und Neubetrachtung der Eigentumsverhältnisse im Team.

Verbesserungspotenziale/Ziele: -

Indikatoren Gruppe C - Mitarbeitende

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Das aktuelle Team ist das gleiche wie am letzten Bericht 2015-2016: Christian, Marina und Alícia.

Tatsächliche und Wunsch-Arbeitszeiten 2017:

- Christian - Vollzeit, 40 Stunden + 40 Stunden Ehrenamt. Wunscharbeitszeit insgesamt: 50h
- Alícia - Teilzeit, 30 Stunden ab April 2017. Wunscharbeitszeit: 30h
- Marina - Teilzeit, 30 Stunden. Wunscharbeitszeit: 30h

Tatsächliche und Wunsch-Arbeitszeiten 2017:

- Christian - Vollzeit, 40 Stunden + 40 Stunden Ehrenamt. Wunscharbeitszeit insgesamt: 50h
- Alícia - Teilzeit, 30 Stunden. Wunscharbeitszeit: 30h
- Marina - Teilzeit, 30 Stunden. Wunscharbeitszeit: 30h

Arbeitsplatz und Materialien

Alle MitarbeiterInnen arbeiten von zu Hause aus bzw. können ihren Arbeitsplatz flexibel wählen. Ab November 2017 darf das Team auch das GWÖ Büro bei Impact Hub nach Bedarf verwenden.

Die Ausweitung für mehr Speicherplatz auf der Dropbox (unser zentrales Dokumentenablagensystem) wurde für das ganze Team ab 2018 sichergestellt. Teil des Laptops einer Mitarbeiterin sowie die Wienerlinien-Karte der anderen Mitarbeiterin wurden 2018 durch das Team finanziert.

Teamarbeit

Das Team kennt sich seit Anfang 2016, jetzt arbeiten wir seit drei Jahren zusammen. Im vorherigen Bericht sind unsere Teamwerte zu finden. Diese bleiben weiterhin gleich (Freiheit, Transparenz, Vertrauen und Wertschätzung).

Aus- und Weiterbildung, Zukunftsperspektive

2018 würde ein Weiterbildungsbudget erstellt, leider konnte dieses auf Grund verminderter Finanzressourcen nicht verwendet werden. 2019-2020 ist ein Weiterbildungsangebot in den Themenfeldern "gewaltfreie Kommunikation" und "Soziokratie" geplant.

Indikatoren

- Fluktuationsrate: 6 Monate bis 10 Jahre (von 2012 bis 2018)
- Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: 4-5 Jahre
- Gesundheits-/Krankenquote: 0

- Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle: 0
- In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit / Diversität: 0
- Demografische Verteilung der Mitarbeitenden des Unternehmens im Hinblick auf Dimensionen der Diversität
- Anzahl von Väter-/Mütter-Karenz in Monaten: 0
- Teamzusammensetzung: zwei Personen aus Österreich, eine Person aus Spanien, 2 weibliche und 1 männliche; Personen jeden Geschlechts, jeder sexuellen Orientierung, Religion, Alter, Ethnie und mit körperlicher/ psychische Einschränkungen sind grundsätzlich im Team gleich willkommen und so steht in unserem Internen Richtlinien Dokument.

Im Berichtszeitraum wurde verbessert: Im Dokument "[Interne Richtlinien](#)" werden einige Richtlinien um ein gesundes Leben zu führen.

Verbesserungspotenziale: -

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Innerbetriebliche Spreizung

Gehälter werden offen in Team-Meetings besprochen, auch die Wunsch-Gehälter, denen entsprochen wird, wenn dies möglich wird (ausreichend Einnahmen).

Christians Einkommen entspricht dem Gewinn des Unternehmens nach Steuern und Abgaben.

Grundsätzlich wird ein Monatsgehalt von zumindest € 2.500,- netto angepeilt (für 40 Stunden pro Woche) = mindestens € 14 pro Stunde netto

	Durchschnitt brutto für 30 Stunden	Eur / Stunde Brutto
Marina	2.237,50	18,64
Alícia	2.100,00	17,50
Christian	42.000 (Jahreseinkommen) / 2000 Jahresstunden (50 Wochen à 40 Stunden)	21,00

13. und 14. Gehalt würden in dieser Rechnung noch anteilig dazu kommen. Die Einkommensspreizung zwischen Christian und dem Durchschnitt von Alícia und Marina liegt unter der Relation 1 : 2.

Einkommensspreizung:	
Stundengehalt MitarbeiterInnen im Schnitt	18 €
Stundengehalt Christian	21 €
Ratio	1 : 1,2

Der Mindestlohn in Österreich (in dem alle Teammitglieder wohnen) beträgt 1.500 Eur netto für 40 Stunden (10,09 Eur / Stunde). Alle Stundengehälter liegen über diesem Wert.

Im Team werden keine Überstunden geleistet.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Christians Stundenanzahl (auf insgesamt 50 Stunden/Woche, Ehrenamt und Hauptamt) reduzieren und dadurch die Lebensqualität von Christian erhöhen.
- Marinas Gehalt wird auf Anfrage ab 2019 erhöht, wir sind alle damit einverstanden.

C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Wir haben kein gemeinsames Büro (können aber das GWÖ Büro nützen), daher gibt es keine Kantine oder gemeinsame Mahlzeiten, auf das das Unternehmen Einfluss haben könnte. Das Team ist auf seine ökologische Auswirkung sensibilisiert. Ökologisch nachhaltiges Verhalten wird durch Christians Reisen und die Auswahl der LieferantInnen thematisiert und reflektiert, insbesondere die Flüge von Christian. Prinzipiell reist das Team größtenteils mit öffentlichen Verkehrsmittel, niemand besitzt ein Auto oder nützt es für Dienstreisen. Marina ernährt sich vegan, Alícia vegetarisch und Christian versucht seinen Fleischkonsum so gut wie möglich zu reduzieren.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Begrenzung der Interkontinentalreisen auf 1 pro Semester.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Generelle Kontingentierung der Flüge.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Grad der Transparenz (eingeschätzt): 100%

Führungs Legitimierung: Die rechtliche Führung des Unternehmens liegt bei Christian.

Marina und Alicia sind mit Christians "Führung" einverstanden, sonst wären sie nicht im Team.

Mitentscheidung: Die meisten operationalen Entscheidungen (Tagesgeschäft, Einzelfälle innerhalb der Vorgaben) werden im Team getroffen. Strategische Themen wie Budgets, Umstrukturierungen, Medienstrategie und Projekte werden auch im Team gesprochen, die Letztentscheidung liegt formal bei Christian. 100% der Entscheidungen werden im Team-Konsens getroffen.

Die Organisation der täglichen Arbeit liegt, außer bei dringenden Fällen, bei jeder/n MitarbeiterIn.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Internes Dokument mit Grundsätzen zur Zusammenarbeit erstellt: Werte, Arbeitsstil, gesundes Leben, gesunde Ernährung und Transport.

Indikatoren Gruppe D – Kund*innen und Mitunternehmer*innen

D1 Ethische Kundenbeziehung

Marketing Strategie

Unsere Marketingstrategie ist passiv. Das heißt, dass wir keine aktive Kundenakquise machen. Wir haben in den letzten Jahren PR-Agenturen engagiert, um Christians Buchlaunches zu unterstützen. Das Ziel der Kampagnen ist informationsfokussiert: Organisation von Presse-Konferenzen, Platzierung von Artikeln und Interviews etc

Marketing-Investitionen 2017 & 2018: 27.568 Eur

- 5.500 Eur für den Launch von "Ethischer Welthandel" (2017)
- 6.800 Eur für die Übersetzung von "Geld. Die neuen Spielregeln" ins Englische
- 550 Eur für die One pager Website für "Ethischer Welthandel" auf Spanisch und Promotionstour.
- 10.000 Julia Löw – Anzahlung Illustration Ökonomie-Lehrbuch
- 3.500 Eur Übersetzung Ethischer Welthandel ins Englische

- 500 Eur Visitenkarten Klassifizierung
- 718 Eur Übersetzungen Newsletter

Gesamteinkauf 2017 & 2018: 96.338 Eur

- % Anteil Marketingkosten: 28%
- Es gibt keine Angestellte im Verkauf
- Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens: keine
- Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kund*innen-Gruppen gekauft wird: wissen wir leider nicht: Wir sind B2B. Unsere EndkonsumentInnen sind Kund*innen von Verlagen und Veranstalter*innen, diese erheben diese Zahlen nicht.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Erhöhung der Barrierefreiheit durch Modernisierung der Website

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Nutzung anderer Kanäle zum Transport der Inhalte, zB Videos (gerechtere Gewichtung für Leseschwache)

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Die engste Kooperation ist mit der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie, deren Mit-Initiator Christian ist. Seine Hauptaufgabe ist die internationale Verbreitung der Bewegung und die Erstellung von Schlüssel-Kooperationen. Deswegen ist es sehr schwierig das Team Felber von der GWÖ scharf abzutrennen (Was ist "für" die GWÖ? Was ist nur für das Team Felber?). Die Stärke kommt aus den Synergien und das Ziel sollte nicht sein, sie zu trennen, sondern noch mehr Kooperationspunkte zu finden. Alle Organisationen, mit denen das Team Christian Felber kooperiert, verfolgen das Ziel unser sozioökonomisches System positiv zu verändern. Derzeit rechnen wir mit über 50% unserer Teamarbeit für die GWÖ. Außerdem gibt es die Genossenschaft für Gemeinwohl, Kooperationen mit Mehr Demokratie e. V., dem IASS u. a.

Wie hoch ist der investierte Zeit- / Ressourcenaufwand für Produkte und Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens? (in Stunden/Jahr bzw. %-Anteil):

- Vorträge: jeden Vortrag wird in enger Kooperation mit der jeweiligen VeranstalterIn mitorganisiert.
- Bücher: Bücher werden gemeinsam mit dem Verlag entwickelt.

Wie viel Prozent von Zeit / Umsatz wird durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet / erzielt:

- Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional)
- Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere ZG ansprechen
- Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, mit anderer ZG

In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen? (Anzahl: x/3)

- Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards
- Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (responsible Lobbying)
- Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards

Wie viele Arbeitskräfte / Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen

- anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
- der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen

anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Sporadisch, je nach Anfrage.

der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? (%-Anteil im Verhältnis zur Anzahl der Gesamtaufträge)

Im Laufe des Jahres werden regelmäßig Vortragsanfragen an GWÖ-ReferentInnen weitergegeben.

Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen

anderer Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Es gab keine Weitergabe von Finanzmitteln an Mitunternehmen anderer Branchen.

der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

- 2017: Spenden i. H. v. 10.750 € an die GWÖ weitergeleitet
- 2018: Spenden i. H. v. 200 € an die GWÖ weitergeleitet

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: -

Verbesserungspotenziale/Ziele: -

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Flüge

Die größte ökologische Auswirkung des Teams CF sind Christians Flüge und der damit zusammenhängende CO₂-Ausstoß. In der folgenden Tabelle sind alle Flüge in den Jahren 2017 und 2018 aufgelistet. Alle sind beruflich, Christian ist kein einziges Mal privat geflogen. Der CO₂-Ausstoß wurde vollständig kompensiert (<https://www.atmosfair.de>).

Die Fluganzahl hat sich reduziert: von 135 Flüge in 2015&2016 auf 115 in 2017&2018. Leider ist der gesamte CO₂ Ausstoß infolge von Langstreckenflügen deutlich höher: 50T CO₂ 15&16 vs. 61 T CO₂ 17&18.

Der Grund dafür ist eine Route Wien-Argentinien-Mexico-Jakarta-Spanien, diese Reise alleine hat **15T CO₂ verursacht**. Wir haben versucht die Reiseauswirkungen zu minimieren und eine Gesamtreise statt Einzelstrecken zu planen, dadurch war Christian ganze 3 Wochen unterwegs.

	Fluganzahl	CO ₂ (T)	Kompensation (Eur)
2017	58	25,339	€635,00
2018	57	35,944	€891,00
Gesamt	115	61,283	€1.526,00

Detaillaufstellung zu allen Flügen: https://christian-felber.at/wp-content/uploads/2020/11/Detaillaufstellung_Fluege2017_2018.docx

Drucker

2018 haben wir einen Drucker gekauft, der Hersteller ist mit dem Energiesiegel „Blauer Engel“ zertifiziert und sorgt für die Entsorgung der Druckpatronen.

Grundsätzlich

Suffizienz ist in unserem Modell als Prinzip verankert, als Team besitzen wir weiterhin kein Auto, kein Büro, kein Diensthandy, keinen Dienstcomputer, kaum Werbematerialien, keine Werbegeschenke/Merchandise usw. Grundsätzlich wird Material-Minimierung angestrebt. Wir haben die Anzahl an Vorträgen 2018 auf 105 reduziert; das Ziel für 2019 sind 80. Auch 2015-2016 haben wir die interkontinentalen Flüge pro Trimester reduziert, ebenso 2017-2018.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: Reduktion der Vortragsanzahl

Verbesserungspotenziale/Ziele: Christian möchte seine Vortragsanzahl reduzieren, dadurch würde sich der CO₂ Ausstoß mitreduzieren.

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund*innen entstanden sind:

Durch Gespräche mit VeranstalterInnen und unserem online Feedback-Bogen erhalten wir weiterhin gute Rückmeldungen und neue Ideen.

Die neue Team-Website ist auf Barrierefreiheit adaptiert worden: Weißer oder hellen Hintergrund mit dunkler Schrift (es war mal umgekehrt), vereinfachte Navigation und Zugänglichkeit, moderne Programmierung.

Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes):

Nicht für unsere Branche anwendbar.

Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes):

Unsere Kosten und Konditionen sind transparent auf der Website und auf unseren Informationsmaterialien einsehbar.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: Barrierefreiere Website.

Verbesserungspotenziale/Ziele: -

Indikatoren Gruppe E – Gesellschaftliches Umfeld

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Die Hauptleistung des Team besteht in der Verbreitung von neuen Ideen zur ethischeren, humaneren und ökologischeren Ausgestaltung der Wirtschaft, einschließlich Finanzmärkte und Welthandel – und der Wirtschaftsbildung und -wissenschaft.

Die Gemeinwohl-Bilanz, der der gegenständliche Bericht dient, ist einer der konkreten Ausflüsse dieser langfristigen strategischen Bemühungen. Ebenso die Zukunftsprojekte Gemeinwohl-Produkt oder Gemeinwohlkonto.

Die Gesundheit aller Lebewesen und das Leben selbst stehen im Mittelpunkt aller Reformideen. Dazu zählt auch die Kritik von Luxus- und Statuskonsum und -besitz.

Wir stimmen im Team neue Ideen ab, abhängig vom Feedback auf die bisherige Arbeit, die Entwicklung der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie und der Genossenschaft für Gemeinwohl sowie die sich aus diesem Zusammenspiel ergebenden und emergierenden neuen Ideen im Team, speziell durch Christian.

Wir reflektieren permanent, ob die angebotenen Formate – Bücher, Vorträge, Artikel, Interviews – in weniger sozial und ökologisch belastender Form den gleichen oder einen höheren Endnutzen in Bezug auf die definierten Ziele erzielen könnten.

Verpflichtende Indikatoren

Anteil der Nutzenart in % des Gesamtumsatzes:

Erfüllte Bedürfnisse:	
Grundbedürfnisse	100%
Statussymbole bzw. Luxus	0 %
Dient der Entwicklung:	
Der Menschen	100 %
Der Erde/Biosphäre	100 %
Löst gesellschaftliche oder ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen	100 %
Nutzen der Produkte/Dienstleistungen:	
Mehrfachnutzen bzw. einfacher Nutzen	100 %
Hemmender bzw. Pseudo-Nutzen	0 %
Negativ-Nutzen	0 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: -

Verbesserungspotenziale/Ziele: -

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

	2017	2018
Gewinn vor Steuern	77.121	41.825
+ Fremdkapitalzinsen	0	0
+ Einnahmen aus Mieten & Pachten	0	0
Wertschöpfung	77.121	41.825
Netto-Abgaben	51.959	69.405
Bezahlte Ertragssteuern	24.828	9.750
SV Arbeitgeber	4.187	25.037
Lohnsummenabhängige Steuern d. Arbeitgebers	5.987	9.749
SV der Angestellten	16.957	24.869
Netto-Abgaben in % der Wertschöpfung = Netto-Abgabenquote	67,4%	165,9%

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: -

Verbesserungspotenziale/Ziele: -

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Die Auswirkungen von Christians Lebensstil wurde wie letztes Jahr geschätzt (<http://www.mein-fussabdruck.at/#start>), und das beinhaltet beides privat und berufliche Auswirkungen.

Die größte Auswirkungen haben die Flüge, wie die folgenden Screenshots zeigen:



Ohne die Flüge wäre das Ergebnis wie folgt:



Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: -

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Nur einen interkontinentalen Flug je Semester

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Gemeinwohlbericht

Das ist unser vierter Gemeinwohl-Bericht. Wir erstellen dieses Jahr die kompakt Version, um den Bericht lesbarer zu machen. Zusätzlich gibt es nun auch einen Nachhaltigkeitsbereich auf Christians neuer Website, das macht den Zugang zum Bericht einfacher.

Christians Inhalte generell

Christian thematisiert in seiner Arbeit aktuelle und gesellschaftsrelevante Themen, die der Bevölkerung am Herzen liegen.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt: Nachhaltigkeitsberichte sind auf der Website zugänglich.

Verbesserungspotenziale/Ziele: -

Beschreibung des Prozesses der Erstellung des Gemeinwohl-Berichts

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte des Teams CF, Alícia Trepát, managt das Projekt "Gemeinwohl-Bilanz". Sie erstellte den Rohentwurf und sammelte die nötigen Daten von den Team-Mitgliedern. Danach gab es mehrere Besprechungsrunden über den Inhalt, zuerst schriftlich, dann mündlich über alle offenen Fragen bzw. nichtübereinstimmenden Ansichten. Wir haben alle Themen ausdiskutiert und, wo unterschiedliche Einschätzungen bestehen blieben, diese transparent gemacht. In Summe wendete das Team für den Bericht um die 100 Arbeitsstunden auf.

Wien, November 2020